

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 124
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 20. Mai 1937

Neuerliche grosse städtische Arbeitsvergebungen.

Unter den Arbeitsvergebungen des Stadtbauamtes, die Bürgermeister Richard Schmitz in der vergangenen Woche genehmigte, stehen an erster Stelle zwei wichtige Strassenbauten. Die schon in Angriff genommene Ausgestaltung der Triesterstrasse findet nunmehr ihre Fortsetzung auch in dem Abschnitte von der Inzersdorferstrasse bis zur Wienerbergstrasse. Die Fahrbahn wird von 10¹/₂ Meter auf 17 Meter Breite erweitert und erhält auch in diesem Abschnitt beiderseits makadamisierte Raufahrwege. Das altehrwürdige Denkmal der Spinnerin am Kreuz wird voraussichtlich eine seitliche Verschiebung erfahren müssen. Dieser Strassenbau kostet rund 700.000 Schilling. Der Umbau der letzten Teilstrecke bis zur Stadtgrenze ist für das Jahr 1938 geplant.

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der verlängerten Operngasse und der Regulierung der wichtigen Verkehrskreuzung bei der Schleifmühlgasse wird auch die Margarethenstrasse bis zur Schikanedergasse eine neue Hart-Asphaltdecke mit einer Kostensumme von 60.000 Schilling erhalten. Weiter hat die Strassenbauabteilung die Lieferung der im heurigen Jahre für die Oberflächenbehandlung makadamisierter Strassen benötigten Asphaltemulsionen sichergestellt, die einen Aufwand von rund 100.000 Schilling erfordern.

Für die Hochbauten des heurigen Jahres wurde das erforderliche Tafelglas mit einer Kostensumme von rund 50.000 Schilling bestellt. Schliesslich wäre neben einer grossen Zahl kleinerer laufender Arbeitsvergebungen die Beauftragung von je 25 Dachdecker- und Zimmermeistern als ständige Kontrahenten der Stadt Wien zu erwähnen.

Der Bau der Schlachthausbrücke ist so weit fortgeschritten, dass nunmehr mit der Fahrbahnherstellung begonnen werden kann. Es wurden soeben die Arbeiten für die wasserdichte Abdeckung der Fahrbahn, für die Holzpflasterung und für die Asphaltierung der Fusswege im Werte von 60.000 Schilling vergeben.

Der bevorstehende Bau des Dollfuß-Denkmales am Ballhausplatz macht auch den Umbau dieses Platzes und der Löwelstrasse erforderlich. Zur Ausführung gelangt eine neuzeitliche Hartgussasphaltdecke; für den Wagenaufstellungsplatz kommt Beton zur Anwendung. Die Kosten dieser Herstellungen belaufen sich auf 140.000 Schilling.

Freie Arztstelle.

In der augenärztlichen Zentrale für Schulkinder, 18., Theresiengasse 39, ist die nebenberufliche Stelle eines Augenarztes zu besetzen. Die Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und mehrjährige fachärztliche Ausbildung. Die Anstellung erfolgt vertragsmässig. Der Monatsbezug beträgt 200 Schilling für die wöchentlich dreimalige Ordination von je fünf Stunden. Der Urlaub beträgt 1 Monat, die Kündigungsfrist 6 Wochen. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 5380/36 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszugnissen bis 10. Juni d.J. bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathaus einzubringen.